

Regierungsratsbeschluss

vom 21. Februar 2017

Nr. 2017/300

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Budgetbericht 2017

1. Ausgangslage

Das Budget der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) stellt auf die mehrjährige, rollende Mittelfristplanung der FHNW ab, welche ihrerseits auf die Rahmenbedingungen des geltenden Leistungsauftrags 2015–2017 abgestimmt ist. Es gibt demzufolge eine Abstimmung zwischen Leistungsauftrag, Mittelfristplanung, Budget sowie den Leistungsaufträgen der einzelnen Hochschulen der FHNW.

Gemäss Berichterstattungskonzept (RRB Nr. 2011/1373 vom 20.06.2011) wird der Budgetbericht nach Vorliegen sämtlicher Regierungsbeschlüsse der Vertragskantone an die Interparlamentarische Kommission der FHNW (IPK FHNW) zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

2. Erwägungen

2.1 Erwartetes Ergebnis 2016 (Forecast 2016)

Nach heutiger Kenntnis wird die FHNW das Jahr 2016 mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von 2,25 Mio. Franken abschliessen gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss (Verlust) von 5,375 Mio. Franken.

Die Differenz von knapp sieben Millionen Franken wird mit folgenden Umständen begründet:

- Gute Ergebnisse der Hochschulen in den Bereichen Ausbildung und Weiterbildung haben die Ertragssituation verbessert;
- tiefere Infrastrukturkosten sind das Resultat der tiefen Zinssätze, dem zwischenzeitlich abgeschlossenen Mietvertrag Dreispitz, der Auflösung von Rückstellungen sowie der abgeschlossenen Rückbauprojekte;
- ein geringeres Forschungsvolumen und eine damit einhergehende zurückhaltende Besetzung von entsprechenden Stellen führen insgesamt zu einer Aufwandreduktion;
- Neubesetzungen von Stellen und Investitionsvorhaben wurden 2016 grundsätzlich nur sehr vorsichtig ausgelöst (die Stellenbesetzungen liegen 30 Stellen [VZÄ] unter dem Budget 2016).

2.2 Budget 2017

Die FHNW plant für das Jahr 2017 mit insgesamt 9'562 Studierenden (FTE) und somit einem Wachstum von 5,9 % gegenüber 9'030 Studierenden im Jahr 2016 (IST November 2016). Wie im Leistungsauftrag 2015–2017 definiert, soll das erwartete Wachstum insbesondere bei der Pädagogischen Hochschule und der Hochschule für Wirtschaft stattfinden.

Bei den Durchschnittskosten im Bereich Ausbildung wird davon ausgegangen, dass die Vorgaben des Leistungsauftrags (Masterplan-Standardkosten) eingehalten oder unterschritten werden können.

In den Bereichen Weiterbildung und Dienstleistungen erwartet die FHNW einen leichten Rückgang. Dies hängt auch mit dem weiterhin sinkenden Auftragsvolumen der Trägerkantone bei der Pädagogischen Hochschule zusammen.

Bei der Forschung erwartet die FHNW, die 2016 erfolgten Einbussen (s. 2.1) im laufenden Jahr wettmachen zu können. Bereits eingegangene Aufträge und zugesprochene Forschungsprojekte deuten darauf hin, dass dies gelingen wird.

Aufgrund des durch das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) bedingten Wechsels des Verteilmechanismus bei den Bundesgeldern darf die FHNW für 2017 mit höheren Bundeserträgen rechnen.

Im Jahr 2017 wird die FHNW gemäss Budget die finanziellen Vorgaben des Leistungsauftrags erfüllen oder übertreffen können. Sie erwartet einen Gewinn von 4,35 Mio. Franken.

Der Forecast 2016 (bzw. nach definitivem Vorliegen der Abschluss 2016) sowie das Budget 2017 werden vom Regierungsausschuss in die Verhandlungen mit der FHHW zum neuen Leistungsauftrag 2018–2020 einbezogen werden. Die erfreuliche Entwicklung der Finanzlage (inkl. Reserven) in der laufenden Leistungsauftragsperiode wird in den Verhandlungen entsprechend zu würdigen sein.

3. Beschluss

Der Regierungsrat nimmt vom Budgetbericht 2017 der FHNW Kenntnis.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Budgetbericht 2017 der Fachhochschule Nordwestschweiz mit Budgetübersicht 2017

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (3) AN, VEL, DK
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (4) SR, EB, AvG, DS
Amt für Finanzen
Bildungsdepartemente AG, BL, BS (3, Versand durch ABMH)
Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch